Nr. 139 / Februar 2020

Dorf-Blettli

Mitteilungsblatt für das Dorf Matten
Wird an jeden Haushalt in Matten gratis verteilt / www.matten.ch

Inhalt

Dorfverein:

– Einladung HV	1
– Dorf-Blettli-Preis	1
– Jahresbericht	2
Vereins- und Dorfleben	2–8
Schule Matten	6
Geburtstage	8

Herausgeber: Dorfverein Matten

Einladung

Zur Hauptversammlung des Dorfvereins Matten
Mittwoch, 25. März 2020, 19.00 Uhr im Hotel Alpina Matten

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 10. April 2019
2. Mutationen
3. Jahresbericht des Präsidenten (in diesem Blettli publiziert)
4. Jahresrechnung (wird aufgelegt)
5. Budget und Mitgliederbeiträge
6. Wahlen: Präsident, Vorstandsmitglieder, Rechnungsrevisoren
7. Jahresprogramm/Aktivitäten
8. Orientierung Dorfchronik
9. Anträge aus der Versammlung (Anträge sind ohne Voranmeldung zulässig; formelle Beschlussfassung darüber an der nächsten Versammlung)
10. Verschiedenes und Überreichen des Dorf-Blettli Preises

Nach der Hauptversammlung wird ein kleiner Imbiss offeriert.
Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Der Jahresbeitrag kann an der Hauptversammlung bar bezahlt werden.

Dorf-Blettli Preis 2019

Der Frauenverein Matten wurde im Herbst 1925 gegründet. Der Zweck war es, die armen Kinder und Frauen mit selbstgemachten Handarbeiten zu unterstützen. Die armengenössigen Bürger von Matten wurden zu Weihnachten mit Socken, langen Unterhosen, Handschuhen oder Seifen beschenkt. Damals gab es sehr viele hilfsbereite Menschen, die im Verein mitwirkten.

Unsere heutigen Tätigkeiten:
Wir sind nur noch 15 Mitglieder, davon ca. 10 Personen, die in der Wintersaison jeden Montag-Nachmittag im Kirchgemeindehaus stricken, häkeln usw. Unsere Handarbeiten verkaufen wir am Osterstand und Weihnachtsmärt. Für den Ostermärt färben wir ca. 400 Eier nach alter Tradition. Unseren neugeborenen Mattnern bringt Hanni Zwahlen persönlich ein vom Verein in Handarbeit hergestelltes Geschenk, sei es eine Mütze, Finkli oder Söckli, und heisst sie willkommen. Die Sommermonate sind strickfrei, dafür ist Reisezeit. Am ersten Montag jedes Monats machen wir zusammen einen Ausflug.
Seit etwa vier Jahren schenken wir den über 85-jährigen Mattner Bürger/innen einen Weihnachtsbrief mit einem «Zustupf». Die Wittwen und Wittwer erhalten ebenfalls eine kleine Überraschung.
Die meisten unserer Mitglieder sind im fortgeschrittenen Alter. Damit der Verein auch in Zukunft seiner Tätigkeit nachgehen kann, sind wir dringend auf jüngere und aktive Mitglieder angewiesen.

Jahresbericht 2019

Tja, da sitze ich an meinem Bürotisch, ganz altmodisch mit einem weissen Blatt Papier, Stift und rekapituliere das vergangene Vereinsjahr: Was hat sich ins Positive oder Negative verändert? Sind die Ziele und Wünsche erreicht worden, die sich der Vorstand gesteckt hat? Ich meine zu einem überwiegenden Teil, Ja! Die einzelnen Arbeitsgruppen haben gearbeitet und der Vorstand hat an drei Vorstandsitzungen und einer Hauptversammlung die Geschäfte beraten und beschlossen. Doch der Reihe nach:

Aus der Arbeitsgruppe Dorfblettli gibt es nichts Neues zu berichten: vier Ausgaben wurden redigiert, das «Gut zum Druck» durchgelesen, korrigiert, und anschliessend in die Mattnern – Briefkästen verteilt. Hie und da hören die Verteiler was sie jetzt schon wieder für Mist einwerfen.
Den Ehrgeiz hat die Arbeitsgruppe Weihnachtslaternen kurz nach der letzten HV gepackt: Nicht weniger als neun Laternen oder 36 Scheiben haben die Frauen und Männer mit neuen Sujet bemalt. Ist euch dies aufgefallen?
Die Adventsfenster: Eine schöne, sicher schon traditionelle Sache wenn… die einzelnen «Fensterbauer» nicht alle Jahre vom Telefonanruf überrascht würden, mit der Anfrage, ob sie wieder mitmachen möchten.
Der Weihnachtsmärt führten wir bei bestem Wetter durch, was für Mattner-Verhältnisse zeitweise zu einem wahren Besucherandrang führte. Zusammen mit den Geschäften in der Metzgergasse, durfte die Arbeitsgruppe 43 Teilnehmer begrüssen. Leider musste festgestellt werden, dass in unserm Dorf Einwohner leben, die an Veranstaltungen die zu einem aktiven Dorfleben beitragen, absolut keine Freude haben.
Die Chronik wird, wie an der letzten HV informiert, digitalisiert und so der Nachwelt erhalten.
Am Anfang meines Jahresberichts steht «zu einem überwiegenden Teil», das bedeutet für uns, dass wir noch nicht überall auf der Zielgeraden sind. Das herausforderndste Projekt ist auf keiner Vereinsfahne geschrieben: Wie holen wir unsere Mattner Einwohner aus ihrem Hamsterrad und motivieren sie, sich für unser Dorf und das Dorfleben zu engagieren. Ich bin überzeugt, viele Dorfbewohner wären bereit sich «abholen» zu lassen, egal ob Junge, Alte, Sportler oder Kulturinteressierte. Dies wird, für die nächsten Jahre, die grösste Herausforderung für uns und alle anderen Vereine sein.
Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern, allen Helfern, allen die in irgendeiner Form zum aktiven Dorfleben beitragen ein erfolgreiches 2020. Lasst euch abholen, oder noch besser: Steht auf und bietet euer Können und Wissen einem Verein an. Die verschiedenen Vereinsführungsorgane werden euch dankbar sein.

Matthias Ritschard, Präsident

Schülerrennen Ski und Snowboard 2020

Am 1. Februar 2020 fand das alljährliche Ski und Snowboard Schülerrennen der Gemeinden Matten, Interlaken und Unterseen statt. Leider konnte dies nicht wie geplant in Habkern durchgeführt werden, da aufgrund von Schneemangel der Skilift noch nicht in Betrieb war. Kurzfristig wurde das Rennen an die Winteregg bei Mürren verschoben und bei schönem Wetter erfolgreich durchgeführt. Die knapp 100 Schüler und Schülerinnen profitierten von guten Pisten, was ein faires und unfallfreies Rennen ermöglichte. Im Ziel gab es nach dem Rennen eine kleine Verpflegung.

Larina Gfeller und Florian Kaufmann fuhren die Tagesbestzeiten auf Skis und auf dem Snowboard erreichten Nina Uhlmann und Kiran Conaty am schnellsten die Ziellinie. Alle Teilnehmer/innen erhielten an der Rangverkündigung die bekannten Kristalle. Zusätzlich wurden tolle Preise unter den Teilnehmenden verlost.
Ein grosses Dankeschön gehört an dieser Stelle den Schulen von Matten, Interlaken und Unterseen, welche die Schüler und Schülerinnen motivieren am Schülerrennen teilzunehmen. Es ist jedes Jahr schön zu sehen, wie fast 100 Kinder gemeinsam einen tollen Tag auf dem Schnee erleben. Vielen Dank für diese Unterstützung.

Die nächsten Ausgaben des Dorf-Blettlis 2020

140
Redaktionsschluss 25. April 2020
Erscheinungsdatum für die Monate
Juni/Juli/August 2020

141
Redaktionsschluss 1. August 2020
Erscheinungsdatum für die Monate
September/Oktober/November 2020

Marie Krista holt Doppelgold im Skicross an den Olympischen Jugendspielen in Lausanne

Vom 9. bis 22. Januar fanden in Lausanne die «Youth Olympic Games» (Olympischen Jugendspiele) statt. Athletinnen und Athleten im Alter von 15 bis 18 Jahre durften teilnehmen. Unser Skiclub-Mitglied Marie Krista gewann im Skicross souverän die Goldmedaille und feierte damit ihren grössten Erfolg. Sie selber habe nicht damit gerechnet, da sie nicht genau wusste, wer alles teilnimmt und wie stark die Fahrerinnen der anderen Nationen sind. Umso mehr hat sie sich gefreut, als sie die Goldmedaille überreicht bekam.

Zwei Tage später startete Marie im Teamwettkampf zusammen mit einem Skicrosser, einer Snowboardcrosserin und einem Snowboardcrosser. Die Snowboardcrosser konnten ebenfalls bereits im Einzelwettkampf je eine Medaille (Gold und Bronze) gewinnen und somit waren die Erwartungen hoch für den Teamwettkampf.
Die jungen Athleten hielten aber dem Druck stand und erkämpften sensationell die Goldmedaille. Marie Krista gewann zum zweiten Mal Gold und konnte sich als Doppelolympiasiegerin feiern lassen.
Am 26. Januar kehrte Marie von der Jugendolympiade zurück und wurde auf dem Dorfplatz vom Skiclub Matten in Empfang genommen. Die kleinen Fans staunten nicht schlecht, als Marie mit den zwei Goldmedaillen um den Hals vor ihnen stand und sie Marie für den Erfolg gratulieren durften.

Herzliche Gratulation Marie! Wir sind stolz auf dich!

Präsidentin Ursula Bohren übergibt ihr Amt an Peter Heim

Präsidentin Ursula Bohren konnte 29 Anwesende zur 64. Hauptversammlung der Musikgesellschaft Matten im Restaurant Brauistübli begrüssen.
Zu den musikalischen Highlights gehörten sicher das Jahreskonzert im März und der Kantonale Musiktag in Thun.
Neben fünf Austritten konnten erfreulicherweise zwei neue Mitglieder aufgenommen werden: Jolanda Gerber (Klarinette) und Manuela Zybach (Saxophon).
Die Jahresrechnung erläuterte Judith Lüthi und den Revisorenbericht las Hanspeter von Känel vor. Beides nahm die Versammlung verdankend an.
Im Vorstand und in der Musikkommission gibt es einige Veränderungen:
Die Präsidentin Ursula Bohren übergibt nach 10 Jahren ihr Amt an Peter Heim. Als Vizepräsident wurde Roland Frutiger gewählt. Sekretärin Susanne Zumbrunn wurde für zwei weitere Jahre gewählt. Kassierin Judith Lüthi, 2. Vizepräsident Stefan Stähli und die 2. Sekretärin Karin Du Toit sind noch für ein Jahr gewählt.
Da der bisherige Präsident der Musikkommission Roland Frutiger in den Vorstand wechselt, übergibt er sein Amt an Bruno Eggler. Neu in die Musikkommission gewählt wurden Susanne Wyss und Markus von Känel. Reto Messerli gehört von Amtes wegen ebenfalls zur Musikkommission.
Die Anwesenden applaudierten dem neu gewählten Präsidenten, dem Musikkommissionspräsident und den weiteren neu gewählten Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder. Ursula Bohren wurde mit grossem Applaus von ihrem Amt als Präsidentin verabschiedet. Ursle, merci vil mal für alles!

Foto von links nach rechts: Karin Du Toit, Roland Frutiger, Susanne Zumbrunn, Peter Heim, Ursula Bohren, Bruno Eggler, Judith Lüthi, Stefan Stähli.

Ehrenmitglieder konnten diesmal keine ernannt werden. Für einen 100% Probenbesuch wurden Barbara Zybach und Roland Frutiger geehrt.
Für unser Aktivmitglied Patrick Gerber, welcher leider im letzten Jahr verstorben ist, wurde eine Schweigeminute abgehalten.
Am 16. Mai 2020 wird die MG Matten am Musiktag in Gstaad teilnehmen und dieser Anlass mit einer Musikreise kombinieren. Dies wird neben vielen anderen Auftritten der Höhepunkt im kommenden Vereinsjahr werden.
Am Schluss der Hauptversammlung überbrachte Gemeindepräsident Peter Aeschimann allerbeste Grüsse, bedankte sich bei Ursula Bohren für ihren unermüdlichen Einsatz als Präsidentin und wünschte dem zukünftigen Präsidenten Peter Heim alles Gute.

Was kommt nach der Pro Senectute Region Interlaken?

Dem Verein der Pro Senectute Region Interlaken (PSI), dem das Alterswohnheim Rosenau in Matten und das Alters- und Pflegeheim Birgli, Brienz, gehören, stehen grosse Veränderungen bevor. Hans Nyffenegger, seit 1999 Vereinspräsident, schafft Klarheit.

Sie arbeiten seit 20 Jahren ehrenamtlich für die PSI. Wie kommt es, dass Sie bereits so lange Zeit aktiv mitmachen?

Hans Nyffenegger (HN): Ich übernahm das Präsidium nachdem der Verein lange nach einer geeigneten Person gesucht hatte. Damals war dieser auch Betreiber und Arbeitgeber von der Beratungsstelle der Pro Senectute vom Amt Interlaken. Hier bestanden einige Personal- und Strukturprobleme, die es zu lösen galt. So musste ich mich rasch in die Materie einarbeiten, um Lösungen zu finden Dabei half mir auch, dass ich bereits 1995 das Amt als Präsident vom Gemeindeverband Altersheim Sunnsyta in Ringgenberg innehatte. Schnell merkte ich, wie vielfältig und interessant dieser Betrieb mit den beiden Altersheimen Birgli und Rosenau war. Diese Arbeit und die anstehenden Herausforderungen machten mir sofort viel Spass. Und dies ist nach 20 Jahren immer noch genauso.

In Ihrer bisherigen Amtszeit von 20 Jahren gab es sicher schwierige, wie auch schöne Momente. Schwerwiegende Entscheide mussten gefällt werden. Welche Situationen waren belastend, welche erfreulich?

HN: Die Regionalisierung der Pro Senectute (PS) im Kanton Bern war wohl der Moment, der mich in meiner Amtszeit am meisten belastete. Der Leistungsvertrag mit Pro Senectute Schweiz verlangte von uns eine Strukturreform, welche zum Ziel hatte, bis 2004 die PS des Kantons Bern in maximal sechs operative Einheiten zu gliedern. Aufgrund dessen mussten wir einen neuen Verein Pro Senectute Berner Oberland gründen. In diesen wurden auch die Beratungsstellen integriert und hatten mit unserem Verein nichts mehr zu tun. Ich denke, die schönen Momente sind mir jedoch besser geblieben. Dies waren die beiden Neubauten der Altersheime Birgli und Rosenau, sowie der Umbau der „alten“ Rosenau in ein Wohnen mit Dienstleistungen. So waren wir in unserer Region das erste Unternehmen, das eine Demenzabteilung und Wohnungen mit Dienstleistungen anbieten konnte. Für diese Leistung erhielten wir 2013 einen Anerkennungspreis in der Höhe von CHF 50`000.-. Age Award prämiert Projekte von Organisationen, die interessante Lösungen beim Thema „stationäre Einrichtungen - neu gebaut, innovative Lösungen für die Zukunft“ umgesetzt haben.

Besonders stolz bin ich, dass es uns gelungen ist, im Birgli wie in der Rosenau, jeweils eine Kinderkrippe (Kita) zu integrieren. Weiter durften wir nach der Auflösung des Vereins für Alterswohnungen in Interlaken, ihr Vereinsvermögen von CHF 118'000.- für unseren Neubau in der Rosenau entgegennehmen. Dieses Geld war zweckgebunden für die Realisierung einer Demenzabteilung.

In den beiden Betrieben stehen grössere Veränderungen an. Wie kam es dazu und was bedeutet das für die PSI?

HN: Schon seit Jahren wurde von der Pro Senectute Schweiz immer wieder hinterfragt, ob die Altersheime im Kanton Bern als einzige Unternehmen in der ganzen Schweiz immer noch ein Kerngeschäft für sie seien.

Nun haben sie entschieden und Klarheit geschaffen, dass dies für sie nicht mehr so ist. Ich bin sehr froh, dass dieser Entscheid nach Jahren endlich gefällt wurde und wir in einer neuen gemeinnützigen Organisation (Aktiengesellschaft) die beiden Altersheime und das Wohnen mit Dienstleistungen ab Januar 2021 weiterführen können. Für diese geplante Trennung wurde von der Pro Senectute Kanton Bern eine Arbeitsgruppe gebildet und ich habe dort unsere Sektion vertreten. Nach zähen Verhandlungen haben wir uns geeinigt, dass nach einem Pauschalabzug vom Vereinsvermögen von CHF 50`000.- für die Umfi mierungskosten (neuer Auftritt im Internet, neuer Name, Briefpapier und Logo), das verbleibende Vereinsvermögen je zur Hälfte an die neue gemeinnützige Organisation und an den neu zu gründenden Förderverein Pro Senectute Region Interlaken/Meiringen gehen wird. So verbleibt ein grosser Teil vom Sektionsvermögen für die Altersarbeit in unserer Region erhalten.

Hans Nyffenegger

Wie sich die Altersheime im weiteren Umfeld behaupten, wie unsere Gemeindedelegierten und die Mitglieder der Sektion auf die geänderten Strukturen reagieren werden, hängt weitgehend von uns ab. Mit Information allein ist es nicht getan. Diese ist zwar nötig, um der Öffentlichkeit die Veränderungen aufzuzeigen. Entscheidend aber wird sein, dass alle in unserer Region mit guten Argumenten, mit Engagement und mit Herz die Anliegen der neuen gemeinnützigen Aktiengesellschaft vertreten. Denn eines ist sicher, eine zufriedene Klientschaft ist die beste Botschafterin jedes guten Unternehmens. Packen wir es an und betrachten wir die Aufgaben als Herausforderung. Denn wir wollen und dürfen nicht scheitern. Wir hoffen natürlich weiterhin auf die Solidarität und Unterstützung aller Gemeinden in der Region für die beiden Alters- und Pflegeheime Birgli und Rosenau. Wir dürfen eines nicht vergessen, hier geht es um 90 Heimplätze, um 20 Alterswohnungen und gegen 150 Arbeitsplätze in unserer Region, die wir unter einem anderen Namen, aber gleich attraktiv erhalten und führen wollen.

Was für Massnahmen wurden nun bereits vom Vorstand in Angriff genommen?

HN: Für die Begleitung der Umfi mierung wurde das Treuhandbüro Lehmann und Bacher von Meiringen beauftragt. Dieses Büro hat dem Vorstand an einigen Sitzungen die Vor- und Nachteile von den verschiedenen Möglichkeiten einer neuen Organisation aufgezeigt. Anhand dieser Ausführungen wurde vom Vorstand einstimmig entschieden, dass die neue Organisation eine gemeinnützige AG mit einem Trägerverein werden soll. In diesem werden 100% der Aktien gehalten, so dass gewährleistet ist, dass diese nicht verkauft werden können.

Auf den 1. Februar 2020 wurde das Organigramm der Betriebe in der Geschäftsleitung von drei auf zwei Personen angepasst. Die beiden bisherigen Standortleitungen in der Rosenau und im Birgli (siehe Kasten) übernahmen in einer CO-Leitung die Gesamtführung. Dies hat den Vorteil, dass es bei Krankheit und Ferien keine Stellvertretung vor Ort braucht und natürlich konnten durch die Einsparung einer Kaderperson auch die Lohnkosten gesenkt werden.

Geplant ist auch, dass es einen Förderverein für die Arbeit der Pro Senectute in der Region geben wird. Was muss man sich darunter vorstellen?

HN: Für die PS des Kantons Bern ist es sehr wichtig, dass die Altersarbeit vor Ort als Förderverein weitergeführt wird. Für diese Arbeit wird es zwischen dem Förderverein und der PS des Kantons Bern einen Zusammenarbeitsvertrag geben. Auch ist es wichtig, dass die Beratungsstelle in Interlaken weiter wie bisher betrieben und funktionieren wird. Wie schon erwähnt, soll der Förderverein von Inter-

laken zusammen mit Meiringen gegründet werden und fünfzig Prozent vom Vermögen der bisherigen Sektionsvereine, an den Förderverein als Startkapital fliessen So ist die Altersarbeit in unserer Region auch finanziell gesiche t und gewährleistet.

Sie haben im Sinn, Ihr Amt als Präsident abzugeben. Welche Arbeiten stehen jetzt noch an und was wünschen Sie sich für die PSI, für den Betriebs- resp. den Förderverein?

HN: Ja, ich habe verkündet, dass ich Mitte 2021 als Präsident zurücktreten werde. Da gingen wir immer noch davon aus, dass wir die neue Struktur ab Januar 2020 fahren können. Leider war unser Fahrplan der Pro Senectute Kanton Bern und Schweiz zu schnell. So muss ich nun zuwarten und in diesem Jahr an unseren Vorstandssitzungen klären, wer sich für den Verwaltungsrat und wer sich für den Trägerverein zur Verfügung stellen wird. Ich hoffe natürlich fest, dass die Gemeinden Brienz und Matten je ein Mitglied für den Trägerverein stellen werden.

Hans Nyffenegger, vielen Dank für das Gespräch.

Alterswohnheim Rosenau
Ein Betrieb der Pro Senectute Region Interlaken

Verein Pro Senectute Region Interlaken
Gegründet 1924, Verein für das Alter
23 Mitglieder (Gemeinden), 63 Einzelmitglieder

Alterswohnheim Rosenau:
Karin Sperlich, CO-Geschäftsführerin
Inkl. Wohnen mit Dienstleistungen
48 Bewohnende, 23 Mieterinnen und Mieter, 90 Mitarbeitende
CHF 6'500'000.– Umsatz 2019

Alters- und Pflegeheim Birgl
Kristin Schmidt, CO-Geschäftsführerin
41 Bewohnende, 60 Mitarbeitende
CHF 3'864'000.- Umsatz 2019

Gesucht

Wir suchen aufgestellte und motivierte Helfer und Helferinnen, die gerne für den Basar oder den «Märit» basteln, stricken, nähen, häkeln usw. Kinder sind mit ihren Eltern an unserem Stricknachmittag herzlich willkommen. Gerne darf auch etwas aus anderen Materialien (z.B. Holz, Glas oder Papier) kreiert werden. Der Frauenverein Matten freut sich auf neue Aktiv- und Passivmitglieder.

Interessiert? So meldet Euch doch bei:
Brigitte Ritschard, Tel. 033 822 97 65
E-Mail: brigitte_ritschard@hotmail.com
oder
Yolanda Bärtschi, Tel. 033 823 19 42
E–Mail: yolanda.baertschi@hotmail.com

«Die Hände sind die Werkzeuge aller Werkzeuge»

Mit grosser Freude, durfte ich im April 2019 in unserem wunderschönen Holzhaus meine eigene Praxis für medizinische Massage eröffnen. Herzlichen Dank meinen treuen Kunden von Nah und Fern für das Vertrauen in mich und meine Arbeit.

Mein Angebot:
Klassische Massage / Sportmassage
Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder
Reflexzonenmassage nach Dr Fitzgerald
Bindegewebemassage nach Elisabeth Dicke

Massage während der Schwangerschaft:
Miterleben zu dürfen, wie der Bauch langsam wächst und sich das Kind während der Massage bewegt, wenn sich das «Mueti» entspannt, ist für mich eine besondere Ehre. Ich selber hatte das grosse Glück, das wunderbare Erlebnis der Schwangerschaft und Geburt zwei Mal zu erleben. Meine Bewunderung für den weiblichen Körper ist gross. Auch Schmerzen im Bereich des Rückens, Beckens, geschwollene Beine sowie Bedenken und Ängste gehören zu dieser besonderen Zeit. Ich freue mich, wenn sie sich bei mir einen Moment entspannen, wohlfühlen, loslassen und neue Kraft finden können um diese geheimnisvolle Zeit positiv zu erleben. Bauchfreundliche Lagerung garantiert.
Krankenkassen anerkannt

Über mich
- 2013 Diplomierung zur Medizinischen Masseurin EFA
- EMR-Qualitätslabel (Krankenkassenanerkennung/Erfahrungsmedizinisches Register)
- Therapeutin EGK (Eidgenössische Gesundheitskasse)
- ASCA-Anerkennung (Krankenkassenanerkennung Stiftung der Alternativ- und Komplementärmedizin)
- Visana und Helsana Anerkennung
- Mitglied des Verbandes der Medizinischen Masseure Schweiz VDMS.
- Mutter zweier Mädchen
- Fitness- und Aerobic-Instruktorin

Tilia-Massage • Nadia Jaun
Aegertenstrasse 27
3800 Matten bei Interlaken
nadia@tilia-massage.ch, 076 340 17 81

Tilia MEDIZINISCHE MASSAGE

Traditionelle Wegsäuberung im Rugen

Auch letztes Jahr befreiten die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe Matten die vielen Spazierwege und Pfade im Rugenwald von gefallenem Laub und entsorgten nebenbei den achtlos weggeworfenen Müll.
Nach zweimaliger wetterbedingter Verschiebung konnte das Unternehmen am Mittwoch, dem 4. Dezember 2019 endlich in Angriff genommen werden. Es herrschten zwar winterliche Temperaturen, doch mit geeigneter Kleidung stellte dieses Unterfangen kein Problem dar.
Die Kinder brachten Rechen und Besen von zu Hause mit. Zusätzlich benötigtes Material stellte die Gemeinde der Schule zur Verfügung.
Um 8.00 Uhr war Abmarsch. Im Klassenverband, angeführt von den Lehrpersonen, verschob sich der Tross zu den zugewiesenen Abschnitten im Wald, um die gute Tat zu verrichten.
In der Pause wurden die Schülerinnen und Schüler mit Weggli und Schokolade belohnt. Danach wurde weitergearbeitet, wollte man doch den Auftrag im Dienste der Gemeinde bis zum Mittag zufriedenstellend beenden.
Neben der schweisstreibenden Arbeit wurde viel gelacht, gewitzelt und Gespräche geführt. Das gemeinsame Werk fördert den Zusammenhalt einer Klasse. Sozialkompetenz lässt grüssen.
Am Mittag durfte sich das Resultat sehen lassen. Was man doch in Teamarbeit alles zustande bringt!
Für zusätzlichen Ansporn sorgten die lobenden Worte von Passanten, welche das Naherholungsgebiet durchstreifen: «Toll und sinnvoll, was die Schule da macht» «Uns freut's» «So soll es sein».
Den freien Nachmittag hatten sich die Schülerinnen und Schüler redlich verdient. Die Trauer um die verpassten Lektionen im Klassenzimmer hielt sich in Grenzen, und die Waldgängerinnen und Waldgänger dürfen seither wieder trittsicher ihre Pfade beschreiten. Bis zum nächsten Jahr!

Pressedienst Schule Matten

«Zeichne das Gemeindewappen von Matten.»

Das war eine von neun Aufgaben unserer Weihnachtsmärt-Schnitzeljagd. Zahlreiche Kinder nahmen die Herausforderung an und machten sich auf die Suche nach den verschiedenen Posten. Alle die das richtige Lösungswort herausfanden, erhielten eine kleine Überraschung.

Eltern Kind Treff

Alle zwei Wochen am Freitagmorgen treffen sich Babys und Kleinkinder mit Ihren Begleitpersonen zum gemeinsamen Austausch, Spielen und Znüni.

Wo: Kirchgemeindehaus Matten
Spielgruppenraum im UG

Wann: 10.1., 24.1., 7.2., 28.2., 13.3., 27.3., 3.4., 24.4., 8.5., 29.5., 12.6., 26.6. 2020
jeweils von 9 bis 11 Uhr

Kosten: 3.- CHF pro Familie fürs Znüni

Anmelden ist nicht nötig, ihr seid jederzeit

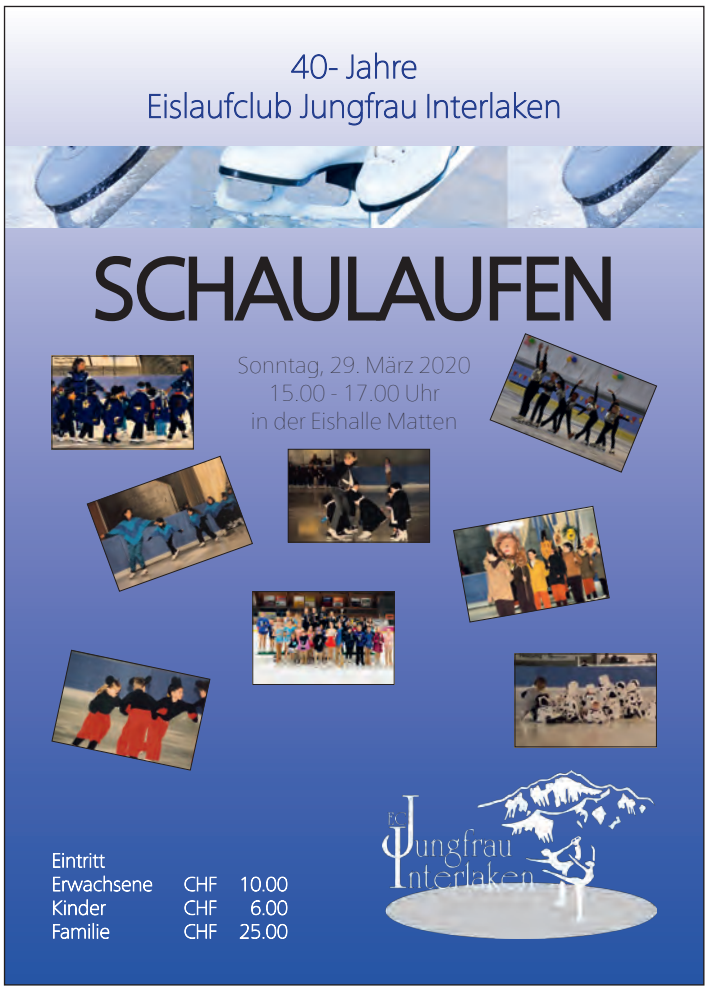
Willkommen. Wir freuen uns auf Euch!

www.elternverein-matten.ch

Grosses Merci an alle

Nach einem Input aus der Gemeindeverwaltung machte sich die Gemeinde Gedanken über den Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes.
Bald war man sich einig, dass ein Tannenbaum vor der Eingangstüre in der Advents- und Weihnachtszeit gut passen würde. Doch wie soll dieser geschmückt werden? Die Schule Matten wurde angefragt, ob eine Lehrperson Zeit und Lust hätte, die Dekoration zu übernehmen. Glücklicherweise zeigte sich die Tagesschulleitung, Frau A. Schröder, sofort bereit, mit den Tagesschulkindern die Dekoration zu basteln und den Weihnachtsbaum zu dekorieren.

Rechtzeitig zu Beginn der Adventszeit konnte die Verwaltung einige Kinder mit ihren Betreuerinnen begrüssen. Der Weihnachtsbaum, welcher von der Jungwaldfläche aus dem Burgerwald Matten stammt, wurde mit schönen, selbstgebastelten Engeln etc. geschmückt. Es entstand ein wunderschöner Weihnachtsbaum, welcher hoffentlich viele Menschen in der Weihnachtszeit erfreute. Als Dank wurde den Kindern ein Zvieri offeriert.
An dieser Stelle ein grosses Merci an alle, welche diesen schönen Baum ermöglicht haben.
Sind wir gespannt, was bezüglich der Dekoration im Eingangsbereich noch kommen wird…



spielgruppe rüeblisuppe

Liebe Kinder, Liebe Eltern

Es ist so weit, ab August 2020 beginnt das neue Spielgruppenjahr in der Rüeblisuppe.
Im letzten Jahr wurde der Spielgruppenraum im Kirchgemeindehaus Matten neu gestaltet. Es gab neben einem neuen Farbanstrich, neues Licht und einen Kletterraum sowie eine tolle Leseecke.
Hier können Kinder ab drei Jahren zusammen spielen, basteln, Geschichten hören, Lieder singen… und noch vieles mehr!
Frau Manuela Gasser und Silvia Hänggi freuen sich auf eine bunte Kinderschar! Wir bieten die Spielgruppe an folgenden Tagen an:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 8.45 bis 11.00 Uhr

Kosten pro Semester Fr. 330.–,
für Mitglieder des Elternverein Matten Fr. 290.–.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen.
Auf unserer Homepage www.elternverein-matten.ch
findet Ihr nähere Auskünfte sowie das Anmeldeformular.

Weitere Informationen:
Anna Wyss, 033 821 13 94, 079 329 29 12

eltern verein matten

Dorfmärt Matten

Dorfplatz veranstaltet durch Sibylle Schütz 25. April 2020

DANKESCHÖN äs het gfägt

Die dritte Chinder-Fasnachtsparty vom 25. Januar 2020 ist vorbei. Vielen Dank an alle Kinder, Eltern, Grosseltern und Gottis/Göttis die dabei waren. Es war ein toller Nachmittag mit tanzen, singen, spielen, staunen und feiern! «Äs het eifach gfägt»
Hoffentlich sehen wir uns an der vierten Chinder-Fasnachtsparty wieder.
Fasnächtliche Grüsse von der Ok-Chefin Andrea,
der Guggenmusik und der Bödeli Rasselbande

Ds Jahr 2019 isch scho verbii
Mu bsinnt sech draa, wie's so isch gsii
Im heisse Summer, ar Weihnacht und Altjahr

So isch ou der Weihnachstmärt verbii
Wo-n-ig nid bi häre gange
U drum gäng ume sinne, wie dä ächt wär gsii

Mit diesen Gedanken eines Mattners, der nicht am Weihnachtsmärt war, bedanken wir uns bei allen die den Weihnachtsmärt besuchten und unterstützten.

Arbeitsgruppe Weihnachtsmärt, Dorfverein Matten

Geburtstage

März

Tschiemer Martha	Alterswohnheim Rosenau	01.03.1937
Lüthi Kurt	Oelestrasse 4	01.03.1940
Mühle Heinrich	Brunngasse 68	03.03.1934
Kölle Ruth	Brunngasse 21	10.03.1938
Widmer Walter	Senggigässli 16	10.03.1923
Ogi Marianne	Rütistrasse 18a	17.03.1937
Schaub Edith	Rugenstrasse 59	17.03.1931
Lorenz Norbert	Aenderbergstrasse 24	19.03.1940
Schnyder Betty	Baumgartenstrasse 3	20.03.1938
Buchs Anna	Kesslergasse 6	21.03.1929
Balli Adolf	Kesslergasse 25	22.03.1937
Bettschen Ulrich	Flurweg 6	22.03.1938
Krebs Ruth	Pflegeheim Schlössli, Bönigen	24.03.1933
Wälti Hermina	Alters- und Pflegeheim Kristall	25.03.1922
Sommer Benita	Lärchenweg 31	27.03.1930
Tschiemer Robert	Hauptstrasse 55	29.03.1934
Aebersold Anna Rosa	Klostergässli 3	30.03.1938
Wyss Margaretha	Aenderbergstrasse 11	31.03.1927

April

Sterchi Greti	Hertigässli 16	01.04.1939
Zimmermann Maria	Lärchenweg 70	05.04.1935
Schneider Martha	Nelkenweg 12	07.04.1940
Aebersold Hans	Klostergässli 3	07.04.1930
Reinhard Erika	Parkstrasse 19	08.04.1927
Schneiter Anita Margrit	Hortensienweg 6	08.04.1940
Janser Hans	Senggigässli 18	09.04.1932
Salzmann Leny	Alters-/Pflegeheim Bethania	09.04.1929
Wyss Margaretha	Zentrum Artos	09.04.1925
Weber Rudolf	Rugenstrasse 103	11.04.1937
Müller Elisabeth	Alterswohnheim Rosenau	14.04.1938
Thuillard Robert	Senggigässli 8	20.04.1935
Aemmer Emma	Haus Eiche, Wilderswil	26.04.1925

Mai

Suter Martha	Pflegeheim Schlössli, Bönigen	01.05.1932
Balmer Hildegard	Aenderbergstrasse 23	05.05.1932
Glur Katharina	Senggigässli 18	12.05.1937
Michel Rosa	Gsteigstrasse 10	15.05.1929
Aemmer Friedrich	Rütistrasse 1	18.05.1939
Gigon René	Feldgässli 4	19.05.1935
Beuggert Ruth	Parkstrasse 23	21.05.1933
Ogi Friedrich	Rütistrasse 18a	21.05.1938
Schibler Martha	Kesslergasse 6	23.05.1927
Wenger Paul	Rugenstrasse 34	27.05.1927
Zbinden Rita	Senggigässli 35	31.05.1934

Redaktionsschluss für unsere nächste Nummer:
25. April 2020

IMPRESSUM Herausgeber und Abonnentendienst: Dorfverein Matten, Juheigässli 13a, 3800 Matten, dorfverein.matten@quicknet.ch
Redaktion (Text & Bild): Dorfverein Matten, Manuel Müller, Esther Kehrli, Brigitte Rieder, Matthias Ritschard
Zahlstelle: Raiffeisenbank Jungfrau, PC 01-10529-2, Konto 10692.48 Dorfverein Matten
Auflage: 2600 Exemplare, erscheint ¼-jährlich, grafische Gestaltung & Druck: Thomann Druck AG, 3855 Brienz, ISSN-Nr. 1662-3010